

Seiryuu no Miko - Destiny of Sorrow

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Return to Kutou	2
Kapitel 2: Search for the 4 Shinzahou	7

Kapitel 1: Return to Kutou

Autor: Ruka Kishimoto aká *Kamui*

Genre:

Fantasy

Drama

Storyline:

Yui ist jetzt 17, lebt ein ganz normales Leben aber träumt seit einigen Nächten von der Welt des Buches "Shi Shin Ten Chi Sho-Das Universum der 4 Götter"

Sie wird gerufen und Seiryuu Seikun erscheint ihr in der realen Welt. Er sagt ihr, das sie als "Seiryuu no Miko" nach Kutou zurück kommen soll.

Yui weigert sich. Sie will mit dem nichts mehr zu tun haben, doch ihr Ohrring, den sie von Nakago bekommen hatte, leuchtet in diesem Moment auf und hüllt sie in ein blaues Licht ein.

Als Yui wieder zu sich kommt, ist sie in Kutou. Sie weiß nicht wo sie hin gehen soll und läuft zum Palast. Der ist völlig zerstört, doch als sie wieder weglaufen will, erscheint ihr ein großer Schatten, umgeben von blauem Licht. Zu ihrem Entsetzen sieht sie, das es der Seiryuu Seishi Nakago ist. Yui ist völlig durch einander. Sie tritt ängstlich zurück, bis sie an der Palastmauer stehen bleibt

Nakago erklärt ihr, das sie keine Angst vor ihm haben muß und er ihr auch nichts tun will. Yui ist wütend, schreit ihn an und erinnert ihn daran, was er ihr alles angetan hat. Nakago ist zu tiefst betrübt und dreht sich wieder um. Als er gehen will, fragt Yui ihn warum er sie damals nur belogen und benutzt hat und erhält als Antwort, das nur eines keine Lüge war. Sie erschrickt, da er ihr damals gesagt hatte, das er sie liebt.

Yui weigert sich ihm das zu glauben und schreit ihn an, das er verschwinden und sie in Ruhe lassen soll. Sie habe 2 Jahre Nächtelang nur wegen ihm geweint und sei jetzt glücklich mit Tetsuya. Als Nakago ihr sagt, das er sie nur benutzt hat, um sie nicht zu verlieren und sein Leben lang nur auf die gewartet hat-lenkt Yui ein und fragt ihn, warum er sie gerufen hat.

Um mit der Geschichte noch einmal ganz von vorne zu beginnen, braucht er die Hilfe der Priesterin. Sie muß alle 4 heiligen Shinzaho's zusammen tragen und dann Seiryuu rufen. Da sie nun fast erwachsen ist, würde ihr auch nichts dabei geschehen.

Yui ist hin und her gerissen. Auf der einen Seite denkt sie an Tetsuya, der in Tokio auf sie wartet-auf der anderen Seite fühlt sie sich immer noch zu Nakago hingezogen. Er scheint auch ganz anders zu sein, als vor Jahren. Sie entschließt sich ihm zu helfen und beide machen sich auf die Suche nach den Shinzaho's. Sie soll mit dem letzten Wunsch dann die beiden Welten unzugänglich machen und versiegeln. Doch die Liebe ist ein grausamer Gegner...

Kurze Worterklärung für alle NICHT Fushigi Yuugi Kenner:

-Shi Shin Ten Chi Sho, das Buch "Das Universum der 4 Götter" im Original

-Shinzaho, heilige Schmuckstücke, die den Priesterinnen gehör(t)en

-Seishi, die Krieger der Priesterinnen

-Suzaku, Gott von Konan in Phönixgestalt

-Seiryuu, Gott von Kuto in Drachengestalt

- Byakko, Gott von Sairou in Tigergestalt
- Genbu, Gott von Hokkan in Gestalt einer riesigen Schildkröte mit einem zweiten Schlangenkörper
- Miko, junges Mädchen (reine Jungfrau) aus der realen Welt das als Priesterin des Gottes verehrt wird und ihn herbeiruft

Wer mit den japanischen Wörtern nichts anfangen kann, soll mich fragen ^^ aber das meiste ist ja Animefans bestimmt bekannt, ne?

SEIRYUU NO MIKO - DESTINY OF SORROW

Die Konfettitütchen knallten und Miaka jubelte "Tanjo Omedeto, Yui-chan!" "Arigato" rief die Freundin und wurde durchgeknuddelt "Ah Miaka, ich krieg keine Luft" beschwerte sich die hübsche dunkelblonde Yui. Die brünette Miaka ließ sie los "G-Gomen" Yui kicherte "Du änderst dich nie" Miaka grinste. Es klingelte an der Tür und 3 junge Männer betraten die Wohnung. Miaka bekam glänzende Augen und fiel dem dunkelhaarigen um den Hals "Taka" Die anderen beiden lächelten. Yui wurde zuerst von dem blonden Keisuke, Miaka's Bruder und dann von dem schwarzhaarigen Tetsuya, ihrem Boyfriend umarmt "Omedeto Yui-chan" "Arigato Keisuke-san" "Omedeto gozaimasu, Yui" Sie lächelte "Arigato" Miaka kam aus der Küche gelaufen "Ne Yui-chan, wo ist dein Geburtstagskuchen?" Alle seufzten und Yui kicherte "Das ist typisch Miaka" Als die 5 Freunde sich am Abend von Yui verabschiedet hatten, setzte sich Yui in ihrer Wohnung auf die Couch. Sie schaute zu dem Sternenhimmel. Etwas schwermütig wurde sie "Die Seiryuu Seishis..." Als sie sich die Haare zurück strich, berührte sie den Ohrring, den sie trug. Erschrocken, da sie ihn fast vergessen hatte, zuckte sie zusammen. Sie zog ihn ab und hielt ihn in der Hand. Er war blau und glitzerte. Yui seufzte "Nakago..." Sie senkte den Kopf, steckte sich den Ohrring wieder an und ging in ihr Bett.

Sie warf sich hin und her im Schlaf. Krallte sich in ihrer Decke fest und atmete schwer. Ein blaues Licht erschien vor ihr und ein Schatten, der deutlicher wurde. Es war der Seiryuu Seikun "Hongo Yui! Seiryuu no Miko! Ich brauche deine Hilfe" Yui wachte auf und erschrak "Seiryuu Seikun?" "Du bist die Priesterin die mich damals gerufen hat. Ich brauche deine Hilfe!" "IIE! Ich will mit Seiryuu und den ganzen Dingen nichts mehr zu tun haben!" Sie zeigte auf sich selbst "Ich bin keine Priesterin mehr! Ich bin jetzt 17 Jahre alt. Ich lebe ein ganz normales Leben und ich---" "Ich brauche dich! Bitte komm mit mir nach Kutou" Yui schüttelte den Kopf "Damé! Ich bin keine Priesterin mehr!" Seiryuu Seikun senkte den Kopf und löste sich auf. Yui stand auf und rannte zu ihrem Fenster. Sie hielt sich an dem Glas fest "Ich will das alles vergessen..." schlug gegen die Fensterscheibe "...demó warum kann ich es nicht?" und rutschte weinend herunter, bis sie auf dem Boden hockte.

Als Yui am nächsten Tag in der Bibliothek saß, um für ihre Prüfung zu lernen, konnte sie sich kaum konzentrieren. Immer wieder mußte sie daran denken, das im obersten Stockwerk, das "Shi Shin Ten Chi Sho" in einem Regal lag. Schließlich schloß sie ihre Bücher und lief zu dem Gang. Die Treppe hoch und stand vor der Tür. Sie öffnete sie vorsichtig, schaute hinein und lief zu dem Regal. Da stand es. Das Buch, das ihr Leben vor 3 Jahren grundlegend verändert hatte. Sie stand davor und schaute den Buchrücken an. Sie griff danach, doch zog die Hand wieder weg. Sie kniff die Augen zu, drehte den Kopf weg und rannte aus dem Raum. Die Treppen herunter und aus der Bibliothek.

Es war schon dunkel geworden, als Yui durch die Straßen lief. Erschrocken blieb sie

stehen, als der Seiryuu Seikun wieder vor ihr erschien. Die Menschen ringsum hatten Angst. Der Gott hielt ihr die Hand hin "Seiryuu no Miko! Bitte hilf mir" "Laß mich in Ruhe! Ich will mit Seiryuu nicht's mehr zu tun haben! Sie haben mich nur benutzt und betrogen" rief sie weinend "Ich bin keine Seiryuu no Miko mehr und---" "Yui-sama..." erklang eine tiefe Stimme und der Ohrring begann zu leuchten. Yui erschrak. Sie kannte diese Stimme und konnte nicht mehr reagieren, als sie in ein blaues Licht, das von dem Ohrring kam, gehüllt wurde. Das Buch lag im Raum aufgeschlagen und leuchtete blau.

Yui öffnete die Augen. Sie sah eine altertümliche Stadt "~Kutou...~" Das Licht wurde schwächer. Die Menschen sahen erstaunt auf das fremde Mädchen und die seltsame Kleidung. Sie tuschelten, doch dann hellten sich ihre Gesichter auf "Sei-Seiryuu no Miko!" "Das ist die Priesterin! Sie ist zurück gekehrt?!" Yui senkte den Kopf. Sie mochte dieses Viertel überhaupt nicht. Es kamen schlimme Erinnerungen hoch. Yui hielt sich die Hände an den Kopf "lie...Damé, ich will das vergessen!" Sie stand auf und rannte davon. Irgendwo in einer Gasse blieb sie stehen. Völlig atemlos "Kutou hat sich kein Stück verändert..." "Hey Kleine!" Yui zuckte zusammen. Drei finster dreinblickende Männer kamen auf sie zu. Sie waren eindeutig Straßenbanditen. Yui bekam Panik und wich so lange zurück, bis sie die Wand im Rücken spürte "lie..." Die drei lachten und griffen nach ihr. Yui schrie "YADA!" Plötzlich ging ein blaues Licht von ihr aus und die drei konnten sie nicht mehr berühren. Schreiend wanden sie sich am Boden. Yui konnte nur zusehen "Damé...DAMÉ DA YO!" rief sie "NAKAGO! ICH WEIß, DAS DU MICH HÖRST! YAMETTE!" Das blaue Licht verschwand und Yui fiel entkräftet auf die Knie. Die Männer sahen sie ängstlich an "Sei-Seiryuu no Miko" stammelten sie. Yui war von einer blauen Aura umgeben "Bringt mich zum Palast!"

Geschockt stand Yui in den halben Ruinen "Was ist hier passiert?! Alles zerstört..." "Vor 3 Jahren tobte hier noch ein Krieg...Erinnert Ihr Euch daran, Yui-sama?" Vor Yui tauchte ein großer Schatten auf. Yui's Augen zitterten "Na-Nakago?!" Immer deutlicher wurde der Schatten und der Seiryuu Seishi kam zum Vorschein. Er musterte das junge Mädchen "Yui-sama...Ihr seid zurück gekehrt?!" "Nakago..." Ihr Herz klopfte stark, doch sie schüttelte den Kopf und kniff die Augen zu "lie, ich bin nicht freiwillig hier! Seiryuu Seikun hat mich---" "Ihr irrt Euch! Ich war es, der Euch gerufen hat!" "Nani?" "Yui-sama, ich brauche Eure Hilfe. Deswegen habe ich Euch hierher gebracht" Yui verstand "Der Ohrring...Du hast mich mit dem Licht---" "Hai! Es erfüllt mich mit Freude, das Ihr meinen Ohrring noch tragt" Yui wurde wütend "Ich trage ihn nicht deinetwegen! Ihr trage ihn, damit ich niemals vergesse, was du mir angetan hast und welche Fehler ich gemacht habe!" schrie sie ihn an. Nakago senkte den Kopf. Yui verbiß sich ihre Tränen "Ich habe dir vertraut und du hast mich nur für deine eigenen Zwecke benutzt...Ich will wieder nach Hause! Ich will mit dir und Seiryuu nichts mehr zu tun haben!"

Miaka stand verwundert vor der Tür. Yui war immer noch nicht zu Hause? Das war untypisch für sie! Miaka klingelte zum 3. Mal "Yui-chan? Yui-chan bist du da?!" Miaka erinnerte sich, das die Freundin in die Bibliothek wollte und lief dorthin. Auch sie konnte es sich nicht verkneifen, die Treppen hoch zu laufen. Vorsichtig schaute sie in den Raum und sah, das das "Shi Shin Ten Chi Sho" auf dem Boden lag und blau glühte. Miaka nahm das Buch "Y-Yui-chan..." und ließ entsetzt, das ihre Freundin wieder in Kutou war.

Tränen voller Schmerz liefen Yui die Wangen entlang "Du hast meine Gefühle mißbraucht, um an die Macht von Seiryuu zu kommen! Du hast mich nur belogen und

verraten" schluchzte sie "Ich habe dich..." Der Rest ging in ihrer Wut unter und sie schrie "ICH HASSE DICH DAFÜR!" Der General senkte den Kopf "Gomenasai...demó ich habe Euch nicht immer belogen!" Yui schreckte hoch. Sie wußte, was er damit gemeint hatte. Sie erinnerte sich an die Szene und bekam rote Wangen.

Dann schüttelte sie den Kopf "Ie, ich glaub dir nicht! Wieso sollte ich dir das glauben?! Du hast dich nur so um mich gekümmert, weil du die Macht von Seiryuu haben wolltest. Dazu war dir jedes Mittel recht. ICH WAR DIR DOCH VÖLLIG EGAL!!!" "Yui-sama" "Verschwinde und laß mich in Ruhe! Du hat mich so verletzt...Ich habe 2 Jahre gebraucht, um nicht mehr wegen dir zu weinen und bin mit Tetsuya glücklich. Ich will keine Priesterin mehr sein und mein Leben in Gefahr---" "Yui-sama!" Nakago packte sie an den Schultern. Yui senkte den Kopf "Warum hast du mich nur benutzt? War ich dir so lästig in Wirklichkeit?!" Sie spürte, wie die Hand des Generals an ihren schulterlangen Haaren entlang strichen "Yui-sama, ich habe mich mein Leben lang nach der Priesterin, nach Euch verzehrt. Ich wollte ein anderes Leben, als das was ich leben mußte. Deshalb habe ich alles getan, um Euch an meiner Seite zu halten!" "Honto ne?" "Ich habe Euch nicht belogen, als ich Euch sagte, das ich Euch liebte. Ihr seid der Einzige Mensch gewesen, nach dem ich mich gesehnt hatte. Nur Ihr, meine Priesterin!" Yui sagte kein Wort darauf. Sie war völlig durcheinander "Damé da yo...Ich glaube dir nicht..." flüsterte sie, nachdem sie sich etwas gefangen hatte. Nakago hielt sie immer noch an den Armen fest. Er berührte den Ohrring "Warum tragt Ihr ihn dann immer noch?!" "YAMETTE! Ich fall auf deine Lügen nicht mehr herein!" Yui drehte den Kopf von ihm weg "ICH WILL NACH HAUSE!!!" Er ließ sie los und wandte sich zum gehen "Gomenasai Yui-sama...Wie es aussieht habe ich Euch für immer verloren..." Yui wurde in blaues Licht getaucht und langsam schwebten ihre Füße über dem Boden "Eh?! Du gibst auf? Du gibst so einfach auf?! WARUM HAST DU MICH GERUFEN?" Nakago stand mit dem Rücken zu ihr. Yui wurde immer höher gehoben. Ihr flossen Tränen die Wangen entlang "Sag's mir..." Sie kniff die Augen zu und schrie "KOTAEDE YO NAKAGO!!!" "Wollt Ihr es wirklich wissen?" Das Licht um Yui erlosch und sie betrat wieder den Boden "Hai!" Sie war ernst und sah ihm mit festem Blick in die tiefen blauen Augen. Ihr Herz raste "~Iyada! Ich empfinde nichts mehr! Er hat mich nur reingelegt und den Liebenden gespielt, damit er an einen Wunsch rankommt. Dumm und naiv wie ich war, habe ich ihm seine Lügen geglaubt...~" Yui ballte die Fäuste "~...demó noch einmal falle ich nicht darauf herein!~" Nakago nahm Yui's Hand. Etwas widerwillig ließ sie es zu. Dann ging er vor ihr auf die Knie "Ihr wißt das die verstorbenen Suzaku Seishi's wiedergeboren worden und beginnen eine neue Geschichte zu schreiben. Die Seiryuu Seishi's sind verschwunden. Nur noch Amiboshi und ich sind übrig---" "Chotto matté! Tamahome hat dich im Kampf getötet! Als Miaka durch meine Hilfe Suzaku beschworen hat, war ihr 2. Wunsch das Seiryuu versiegelt wird. Kurze Zeit später besiegte dich Tamahome! Das haben mir Miaka, Keisuke-san und---" "Yui-sama...Ich möchte meine Geschichte neu beginnen. Euer Leid kann damit auch gesenkt werden. Ich bitte Euch, helft mir dabei. Ich werde Euch danach nie wieder um etwas bitten!" Mit zitternden Augen schaute Yui ihn an "Wie...?!" Er hob den Kopf "Wie soll ich dir helfen?!" "Um die Zeit zurück drehen zu können, brauchen wir die Shinzaho's der 4 Reiche" "Eh?" "Genbu, Byakko, Seiryuu und Suzaku besitzen heilige Schätze. Die Shinzaho's von Byakko und Genbu habt Ihr ja schon einmal besessen?!" Yui nickte "Doch wo sind die von Seiryuu und Suzaku?" fragte sie nach. Nakago schüttelte den Kopf "Sie sind verschwunden, demó das von Seiryuu müßte Euch noch in Erinnerung sein!" "Das Diadem, das Tenkou trug..." "Hai!" Mit

geschlossenen Augen stand Yui da. Sie nickte "Gut, ich werde versuchen sie zu finden. Ich werde Seiryuu rufen. Danach werde ich diese Welt und unsere für immer von einander trennen!"

to be continued...

Kapitel 2: Search for the 4 Shinzahou

Noch eine kleine Anmerkung: Als ich die FF schrieb, hatte ich noch nicht "Sanbou den 2" gelesen, wo das wirkliche Shinzahou von Yui erschaffen wird.

02. Search for the 4 Shinzahou

Traurig schaute Miaka ihren Bruder und Tetsuya an, als sie mit dem Buch vor ihnen stand. Keisuke war beunruhigt "Miaka, wo ist Yui-chan?!" Miaka hielt ihm das 'Shi Shin Ten Chi Sho' hin "Yui-chan ist in Kutou..." "NANI?!" Tetsuya riß ihr das Buch aus der Hand. Er blätterte schnell fassungslos die Seiten durch "YUI! YUI, HÖRST DU MICH?!" schrie Tetsuya. Miaka hielt die Augen geschlossen "Wir können sie mit nichts erreichen. Sie hat nichts bei sich, was auch hier existiert..." "Warum ist sie wieder im Buch?" fragte Keisuke. Miaka öffnete die Augen "Ihr Schicksal hat sich noch nicht erfüllt..." Sie sah zu Taka "Sie ist die Einzige von uns 4 Priesterinnen, die nicht von dem ihr bestimmten Seishi aufrichtig geliebt wurde. Und Nakago kann deshalb auch keine Ruhe finden. Er ist genau wie Tamahome für mich, nur für sie geboren worden" "IIE! Yui-chan ist jetzt glücklich! Sie hat gestern noch gelacht und war glücklich!" "Das stimmt nicht Tetsuya-san..." widersprach Miaka leise "Yui-chan liebt Nakago! Sie hat es nur vergessen. Sie weint Tag und Nacht um dieses unerfüllte Schicksal" Miaka schmiegte sich weinend an Taka "Sie wird das gleiche Leid erfahren wie Suzuno-san und Takiko-san. Suzaku hat mir meinen Wunsch erfüllt, demó Yui-chan..." schniefte Miaka. Keisuke senkte den Kopf und Tetsuya ließ die Zeilen weiter "Die Priesterin saß in ihrem Zimmer und schaute zu den Sternen. Sie spürte eine schwere Last auf ihren Schultern und einen tiefen Stich im Herzen..."

Yui seufzte. Das Leuchten der Sterne machte sie schwermütig "~Wenn die Seiryuu Seishi wiedergeboren wurden, dann muß ich sie wieder finden...~" Sie senkte den Kopf "~Zum Glück kann ich Seiryuu noch beschwören. Nicht so wie Miaka, die als Priesterin nichts mehr taugt!~" Sie kicherte und wurde wieder traurig. Sie nahm den Ohrring ab und sah ihn an, während sie ihn zwischen Daumen und Zeigfinger hielt "~Nakago...kann ich dir diesmal vertrauen? Oder wirst du mich wieder verletzen?! Du hast mir damals gesagt, das du mich liebst...~" Es klopfte an der Tür und sie drehte nur den Kopf zur Tür "Hai?" "Yui-sama, darf ich eintreten?" Sie sah wieder zu den Sternen "Dozo..." "Gomensai, das ich Euch zu so später Stunde noch belästige" "Was gibt es?!" "Yui-san?" Sie horchte auf. Diese Stimme kam ihr vertraut vor, doch sie war auch anders "Wer ist das?" Nakago wies den jungen Mann an sich vorzustellen "Yui-san, wir wurden damals nicht mit einander bekannt gemacht. Ich bin Amiboshi! Hajime mashite, Seiryuu no Miko-sama!" "Amiboshi? Suboshi's Zwillingbruder, der in Konan die Suzaku Zeremonie sabotiert hatte?" Etwas beschämt nickte er. Nakago grinste "Sie kennt sich aus!" Yui wurde rot "Mach dich nicht lustig über mich!" "Gomenasai!" Jetzt mußte Amiboshi grinsen "Sie hat Euch ganz gut unter Kontrolle, Nakago-sama?!" "Urusai!" Yui kicherte. Dann standen sich die 3 gegenüber. Yui war ganz erstanut "Ehhh? Du weißt, wo das Shinzaho von Seiryuu ist?" "H-Hai! In Mitten eines Wasserfalls nicht weit von hier. Dahinter ist eine Höhle. Auf einem Altar liegt das Shinzaho, das Euch gehört" Yui lächelte "Arigato Amiboshi. Wir werden uns morgen auf den Weg dorthin machen und es holen. Dann kann ich Seiryuu beschwören, wenn ich die anderen habe und die Geschichte neu schreiben" Nakago senkte den Kopf. Amiboshi schaute zu ihm. Etwas gleichgültig drehte ihm Yui den Rücken zu "Dann bist du mich ja

bald wieder los, ne Nakago?" Er reagierte nicht darauf, sondern stand nur auf "Gomen...Ich werde alles für morgen vorbereiten! Oyasumi Yui-sama" Als die Tür geschlossen wurde, warf Yui einen ihrer Schuhe gegen die Tür. Draußen stand Nakago an der Tür gelehnt. Seine Augen waren verdeckt. Als er Yui schluchzen hörte, lief er davon.

Miaka saß in der Ecke und ließ "Die Priesterin weinte die ganze Nacht. Ihr Herz tat ihr weh, denn sie konnte die Gefühle, die sie versucht hatte zu vergessen, nicht mehr unterdrücken" Miaka wischte sie eine Träne weg "Yui-chan...Jetzt bekommst du doch noch die Chance, die dir vorenthalten wurde. Ich hoffe das du bald zurück kommst"

Auf Pferden ritten die 3 zu dem Wasserfall. Zwar saß Yui hinter Nakago, doch sie sträubte sich, sich an ihm festzuhalten "Yui-sama, das Gelände ist sehr steinig" "Pöh! Ich faß dich nicht an!" drehte sie den Kopf weg. Nakago lächelte "Dann paßt auf Euch auf" Yui öffnete ein Auge und sah dann zu Nakago "~Er macht sich Sorgen um mich? Doshite?!~" "Yui-san, dort ist der Wasserfall!" zeigte Amiboshi auf eine Waldlichtung. Sie vergaß schnell das Herzklopfen und lief, als sie vom Pferd abgestiegen war zu dem Wasserfall. Nakago setzte seine Kräfte ein, damit Yui nicht naß wurde, da sie mitten durch den Wasserfall mußte. Sie strich sich aber nur die Haare in den Nacken zurück "Hmpf!" Amiboshi flüsterte zu Nakago "Sie ist ganz schön sauer auf Euch, Nakago-sama" "Zu Recht..." "WO BLEIBT IHR?" fragte Yui genervt "Es ist stockfinster hier und ich---" "Wir kommen ja schon" maulte Amiboshi und entzündete eine Fackel. Yui nahm sie ihm aus der Hand und lief vorneweg. Immer tiefer liefen sie in die Höhle rein. Es wurde kälter und der steinige Boden glatter. Die Fackel wurde durch einen Tropfen von der Decke gelöscht. Yui sah nichts mehr und die beiden Seishi's hörten die Priesterin schreien. Das nächste Geräusch war ein lautes Platschen. Der kleine Fluß der in der Höhle floß, war eisigkalt. Yui hatte einen Schritt zu viel gemacht und war zu nah am Wasser gewesen. Sie war abgerutscht und in den reißenden Fluß gefallen "YUI-SAN!" schrie Amiboshi, während Nakago seine Kräfte sammelte und sie durch den Ohrring aktivierte. Durch eine Art Blase wurde Yui wieder aus dem Wasser geholt. Amiboshi seufzte "Yui-san...Yokatta!" Mit einem Fingerschnipp teilte Nakago die Blase und Yui war wieder frei. Sie war ohnmächtig und Amiboshi rüttelte sie leicht "Yui-san! Öffnet die Augen!" Wortlos hockte sich Nakago zu ihr, hob sie etwas an und küßte sie. Yui wachte langsam auf. Sie spürte, wie sie wieder warm wurde. Dann hielt sich Amiboshi die Augen zu. Es schallte in der unterirdischen Höhle und Nakago seufzte "Jetzt ist sie wach..." Der Handabdruck auf seiner Wange leuchtete rot "Was fällt dir ein?...Eh?!" Yui stand auf "Da sind Türen..." Sie zeigte auf einen kleinen Gang. Die 3 Seiryuu Anhänger standen davor. Mit einer neuen Fackel in der Hand, konnten sie die Inschrift lesen, die dort geschrieben stand. Sie drückten die schweren Türen zur Seite. Innen leuchtete es. Auf einem kleinen Altar lag ein schönes verziertes Diadem "Das Shinzaho!" rief Yui und griff danach "YUI-SAMA ACHTUNG!" Sie drehte sich um und sah erst jetzt, das eine Lichtbarriere das Schmuckstück umgab. Aus dem Licht formte sich eine Gestalt. Yui erschrak "Seiryuu Seikun?!" "Du hast das Erste Shinzaho gefunden, meine Priesterin!" "Seiryuu Seikun, warum hast du mich erneut gerufen? Warum bin ich wirklich hier?!" Nakago sah zur Seite. Der Gott nickte "Ihr habt Euer wahres Schicksal noch nicht erfüllt!" Dann verschwand er "Ah, Seiryuu Seikun, warte!" rief Yui, doch er war verschwunden. Sie sah zu dem Shinzaho "~Mein wahres Schicksal? Was ist damit gemeint?!~" Sie nahm das Shinzaho und drückte es an sich "Jetzt fehlen nur noch die von Suzaku, Byakko und Genbu..." "Dann laßt uns schnell die restlichen 3 finden!" Mit diesen Worten drehte sich Nakago um und ging. Amiboshi seufzte "Das

nächste liegt in Hokkan, dem Land von Genbu" "Dort bin ich schon gewesen. Die Kette, die Takiko-san bei der Beschwörungszeremonie um den Hals trug" Yui senkte den Kopf. Sie erinnerte sich wieder an die damalige Reise "In Hokkan sind Ashitare und der Suzaku Seishi Nuriko gestorben..." Schweigend liefen die 3 nebeneinander her, bis Licht zu sehen war "Wir sind wieder draußen" freute sich Amiboshi. Er schaute nach links zu Yui und rechts zu Nakago "~Was ist den mit denen los? Die reden ja überhaupt kein Wort miteinander?!~" "Ich werde allein nach Hokkan gehen!" "Yui-sama?!" "Ich weiß, wo das Shinzaho ist und---" "Iie, Ihr werdet nicht allein gehen!" "Du hast mir überhaupt nichts zu sagen! Ich bin nicht dein Eigentum!" Amiboshi seufte "~Und wenn doch, dann fetzen sie sich nur...~" Yui drehte den Kopf zur Seite "Seid vernünftig. Die Reise ist viel zu anstrengend um sie allein zu unternehmen!" "Je ehr ich die Shinzaho's zusammen habe, kann ich Seiryuu rufen und wieder nach Hause!" Amiboshi schaute Yui an. Aus ihrer Stimme sprach so viel Schmerz. Sie kniff die Augen zusammen und rannte weiter weg von den beiden Seishi's "~Ich ertrage es nicht in deiner Nähe zu sein, Nakago! Es tut so weh...~"

Als das Schiff Richtung Hokkan ablegte, waren die 3 Seiryuu Anhänger an Bord. Yui stand an Deck und schaute auf das Wasser. Sie hatte zwar ihren Kopf durchsetzen können, was die Suche betraf, doch war umgestimmt worden, nicht allein zu reisen. Sie hörte Schritte und begann zu zittern "Yui-sama, Ihr solltet unter Deck gehen und---" "Hör auf mir ständig zu sagen, was ich tun soll! Das hast du damals schon immer getan! Und ich war so naiv dir alles zu glauben. Ich war dir fast hörig..." Nakago verneigte sich und ging. Yui umklammerte sich "Warum tut es so weh?!" Der Seishi stand hinter einem Pfeiler und versuchte ihr zu erklären, warum sie jetzt so empfand "Ich kann Euch verstehen, das Ihr mich jetzt mit Abscheu betrachtet. Ich habe Euch großen Schmerz zugefügt und Euch---" "URUSAI! Ich will das nicht hören! Kein einziges Wort glaube ich dir mehr! Und schon gar nicht..." Yui rannte zu der Tür, die zu ihrer Kabine auf dem Schiff führte. Sie riß die Tür~ auf und warf sich auf ihr Bett. Nakago hörte sie bis auf das Deck schluchzen. Amiboshi senkte den Kopf "Ich denke, es ist besser, wenn Ihr sie eine Weile allein laßt, Nakago-sama! Sie beruhigt sich bestimmt wieder?!" "Ich habe sie wieder nur belogen, seit sie hier ist..." "Wie meint Ihr das?" "Das nicht Seiryuu Seikun, sondern ich sie gerufen habe!" Er schaute zu dem Himmel. Die Ersten Sterne waren inzwischen zu sehen "Unser beider Schicksal hat sich noch nicht erfüllt. Damals war ich nicht in der Lage es zu erkennen-heute weiß ich, warum ich zurück gekommen bin und im Tod keine Ruhe gefunden habe..." "Wie meint Ihr das, Nakago-sama?" "Sie ist der Grund!"

Mit verdecktem Gesicht hörte Yui alles. Als sie die Augen leicht öffnete, verlor sie zwei Tränen "~Du bist nur meinetwegen zurück gekommen? Leidest du deswegen so sehr wie ich unter dem Gefühl, das sich nicht beschreiben läßt?!~"

Vorsichtig drückte Keisuke die Klinke der Tür herunter. Er hatte seine Schwester weinen gehört "Miaka?!" "Yui-chan..." schniefte das Mädchen "Sie leidet so. Ich möchte ihr so gern helfen" "Miaka-chan?" hörte sie die Stimme von Tetsuya und wischte sich die Tränen weg "Wie geht es Yui?" Miaka biß sich auf die Lippe. Was sollte sie Tetsuya jetzt sagen? Das Yui verzweifelt gegen die Gefühle in ihrem Herzen für Nakago ankämpfte und sie verleugnete, obwohl sie deswegen darunter litt? Miaka schüttelte den Kopf "Yui-chan braucht nur noch 3 Shinzaho's, dann kommt sie wieder zurück!" lächelte die ehemalige Suzaku no Miko falsch "Shinpai shinaide Tetsuya-san. Yui-chan ist bald wieder bei uns..." Als Miaka an ihm vorbei lief, liefen ihr die Tränen "~Tetsuya-san, Gomen ne! Yui-chan liebt Nakago und wird diese Kälte, die sie ihm jetzt entgegen

bringt, nicht mehr lange aushalten. Sie sind genauso für einander bestimmt, wie ich und Tamahome damals...~"

Yui saß auf ihrem Bett. Sie hielt den Ohrring in ihrer Handfläche "Nakago...Liebst du mich wirklich? Tut es deswegen so weh, wenn ich in deiner Nähe bin?!" Sie warf sich in das Kissen "~lie, ich liebe dich nicht mehr! Ich kann dir nicht vertrauen! Du hast mich nur benutzt und betrogen. Dir war es egal das ich sterbe, wenn ich Seiryuu beschworen habe. Du wolltest nur deinen größenwahnsinnigen Wunsch von mir! Deswegen hast du dich so liebevoll um mich gekümmert. Nur dafür hast du dich interessiert! Nicht für mich! Du hast mich keine Sekunde aufrichtig geliebt...~" Yui spürte wie sich ihr Herz zusammen krampfte bei diesen Gedanken.

Amiboshi zeigte auf das entfernte Land "HOKKAN! WIR SIND DA!" Nakago nickte "Wir sind am Ziel!" Yui stand an Deck. Der Wind spielte mit ihrem schulterlangem Haar "~Hokkan...Hier werde ich das 2. Shinzaho finden. Je ehr ich in meine Welt zurück kehre, desto ehr kann ich ihn vergessen...~" Sie sah kurz zu Nakago. Das goldene Haar wurde ebenfalls vom Wind aufgewirbelt. Das Schiff legte an und die 3 gingen von Bord.

tbc...